

Nachhaltigkeitsbericht

2025

nach dem Voluntary Sustainability Reporting Standard
for non-listed SMEs (VSME)

Roessler ProResult

Klaus Rössler

High Value Marketing & PR

Strategic AI Representation

Walter-Leiske-Str. 2

D-60320 Frankfurt/ Main, Germany

Stand: 06. März 2026

Inhalt

Inhalt.....	2
1 Allgemeine Informationen.....	3
1.1 Unternehmensübersicht.....	3
1.2 Geschäftsmodell und Strategie.....	3
Dienstleistungsportfolio.....	3
Märkte und Geschäftsbeziehungen.....	3
Nachhaltigkeit in der Strategie.....	4
Unternehmensspezifisch: Informationsintegrität.....	4
Unternehmensspezifisch: Datenschutz und Tool-Governance.....	4
1.3 Geschäftsführung und Diversität.....	4
1.4 Umsatzerlöse aus kontroversen Sektoren.....	4
1.5 Verfahrensweisen, Richtlinien und Initiativen.....	4
Beschreibung der Verfahrensweisen.....	5
Künftige Initiativen (6–12 Monate).....	5
Digitale Vertrauens- und Reputationsresilienz.....	5
2 Umwelt.....	6
2.1 Energie und Treibhausgasemissionen.....	6
Energieverbrauch.....	6
Treibhausgasemissionen.....	6
Scope-3-Schätzung im Detail.....	6
2.2 THG-Reduktionsziele und Klimaschutz.....	6
Maßnahmen.....	7
2.3 Klimabedingte Risiken.....	7
Physische Gefahren.....	7
Übergangsereignisse.....	7
2.4 Umweltverschmutzung.....	8
2.5 Wasser.....	8
2.6 Biologische Vielfalt.....	8
2.7 Kreislaufwirtschaft und Abfall.....	8
3 Soziales.....	9
3.1 Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale.....	9
3.2 Gesundheitsschutz und Sicherheit.....	9
3.3 Vergütung und Schulung.....	9
3.4 Menschenrechte.....	9
Menschenrechtsvorfälle.....	9
4 Governance.....	11
4.1 Korruption und Bestechung.....	11
5 KPI-Übersicht.....	11

1 Allgemeine Informationen

1.1 Unternehmensübersicht

Die nachfolgenden Angaben geben einen Überblick über die wesentlichen Unternehmens- und Berichtskennzahlen gemäß dem VSME-Basismodul und Zusatzmodul.

Merkmale	Angabe
Berichtsumfang	Basismodul und Zusatzmodul
Berichtsebene	Individuell (Einzelunternehmen)
Rechtsform	Einzelunternehmen
NACE-Code	N - 73.30 Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikationsaktivitäten
Anzahl Beschäftigte	0 (Inhaber als Einzelunternehmer)
Land der Hauptgeschäftstätigkeit	Deutschland
Vertrauliche Angaben	B1 - Grundlagen für die Erstellung (Umsatzerlöse, Bilanzsumme) Ausgelassen wurden B1 e.iii (Bilanzsumme) und B1 e.iv (Umsatzerlöse), da diese Angaben als geschäftlich vertraulich eingestuft werden.

1.2 Geschäftsmodell und Strategie

Dienstleistungsportfolio

Roessler ProResult erbringt als Einzelunternehmen strategische Beratungs- und Trainingsleistungen für mittelständische Unternehmen im DACH-Markt. Der Schwerpunkt liegt auf Positionierung, Kommunikationsarchitektur und verantwortlicher KI-Nutzung.

(1) Strategische Positionierung und Kommunikationsarchitektur im KI-Zeitalter - Entwicklung klarer Differenzierungsstrategien, Messaging-Strukturen und Content-Systeme, die Expertise und Stabilität sichtbar machen.

(2) KI-gestützte Marketing- und PR-Prozessoptimierung - Konzeption und Implementierung strukturierter, qualitätsgesicherter Workflows für Content-Produktion, Briefing, Monitoring und Reputationssteuerung.

(3) Governance und Risikomanagement im Kommunikationseinsatz von KI - Entwicklung pragmatischer Leitlinien, Entscheidungs- und Kontrollstrukturen zur Minimierung von Reputations-, Compliance- und Qualitätsrisiken.

(4) Befähigung und Kompetenzaufbau - Durchführung praxisnaher Schulungen und Entwicklung von Playbooks zur nachhaltigen Verankerung von KI-Kompetenz in Organisationen.

Märkte und Geschäftsbeziehungen

Das Unternehmen ist im B2B-Segment im DACH-Raum tätig. Die Leistungen werden überwiegend direkt an KMU und mittelständische Organisationen erbracht, in Form von Beratungsmandaten, Workshops und Trainings sowie der Entwicklung von Frameworks und Playbooks.

Die Akquise erfolgt über Direktansprache, Empfehlungen und fachliche Sichtbarkeit (Vorträge, Netzwerkformate, LinkedIn). Relevante Geschäftsbeziehungen bestehen zu Software- und Cloud-Anbietern sowie projektbezogen zu freien Spezialist:innen.

Nachhaltigkeit in der Strategie

Nachhaltigkeit ist kein separates Programm, sondern integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie. Die wesentlichen Nachhaltigkeitselemente umfassen:

- Nachhaltige Differenzierung statt kurzfristiger Sichtbarkeit - Schutz langfristiger Differenzierungsfähigkeit mittelständischer Unternehmen
- Verantwortlicher KI-Einsatz durch Governance- und Risikologik - pragmatische Leitlinien und Kontrollmechanismen
- Transparenz- und Qualitätsprinzipien - evidenzbasierte Kommunikationsentscheidungen, Integrität statt „Claim-Inflation“
- Befähigung und Kompetenzaufbau - Trainings und Playbooks für nachhaltige Wirkung über Projekte hinaus
- Ressourceneffizienz durch digitale Leistungserbringung - Remote-first, standardisierte Artefakte
- Sorgfältige Auswahl von Tools und Partnern - Kriterien: Datenschutz, Verlässlichkeit, Qualitätsstandards

Unternehmensspezifisch: Informationsintegrität

Ein zentraler Nachhaltigkeitsbeitrag liegt in der Sicherung von Informationsintegrität in KI-gestützten Recherche- und Antwortumgebungen. Das Unternehmen setzt auf evidenzbasierte Arbeitsweisen (Annahmen-/Quellenlog, Unsicherheitsmarkierung, Review-Schleifen) und unterstützt Kund:innen dabei, irreführende Kommunikation systematisch zu vermeiden.

Unternehmensspezifisch: Datenschutz und Tool-Governance

Im Rahmen des Nachhaltigkeitsmanagements wird eine kompakte, schriftliche Regelung für die KI-Nutzung eingeführt. Diese umfasst Datensparsamkeit, Datenklassifizierung, Vorgaben zur Eingabe von Kundeninformationen in KI-Tools sowie Kriterien für die Auswahl und Nutzung von Cloud-/KI-Anbietern.

1.3 Geschäftsführung und Diversität

Das Leitungsorgan besteht aus einer Person (Inhaber). Frauen-/Männer-Verhältnis: 0/1. Als Einzelunternehmer trägt der Inhaber die volle Verantwortung für Einführung, Umsetzung und jährliche Überprüfung der Nachhaltigkeitsprinzipien.

1.4 Umsatzerlöse aus kontroversen Sektoren

Roessler ProResult erzielt keine Umsatzerlöse aus umstrittenen Waffen, Tabak, fossilen Brennstoffen oder agrochemischen Erzeugnissen. Das Unternehmen ist nicht von EU-Referenzwerten im Einklang mit dem Pariser Abkommen ausgeschlossen.

1.5 Verfahrensweisen, Richtlinien und Initiativen

Das Unternehmen hat für fünf Nachhaltigkeitsthemen Verfahrensweisen, Richtlinien und Ziele definiert:

Thema	Maßnahme	Ziel
Klimawandel	Remote-/Digital-First, Reisevermeidung	Remote-Anteil \geq 70 %

Thema	Maßnahme	Ziel
Eigene Arbeitskräfte	Weiterbildung, belastbare Arbeitsorganisation	≥ 40 Std. Weiterbildung/Jahr
Wertschöpfungskette	Schriftliche Vereinbarungen mit Freelancern	100 % schriftliche Beauftragung
Verbraucher/Endnutzer	Review- und Beleglogik (Informationsintegrität)	100 % Human-Review vor Veröffentlichung
Unternehmensführung	KI-/Datenhandhabung, Tool-Checks	0 datenschutzrelevante Vorfälle

Die Kurzprinzipien sind öffentlich zugänglich; Detailregelungen auf Anfrage. Alle Maßnahmen werden jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst.

Beschreibung der Verfahrensweisen

Die Leistungserbringung erfolgt grundsätzlich remote/digital, sofern Wirksamkeit und Projektanforderungen dies zulassen. Reisetätigkeit wird auf notwendige Termine begrenzt und der Remote-Anteil als Kennzahl erfasst. Wiederverwendbare Standards (Checklisten, Templates, Playbooks) reduzieren Doppelarbeit und Ressourcenverbrauch.

Zur Sicherung von Transparenz und Risikominimierung werden zwei schriftliche Grundsätze angewendet: (1) KI- und Datenhandhabung (Datensparsamkeit, Datenklassifizierung, Tool-Check für Kerntools) sowie (2) Claim-/Evidence-Check (Review vor Veröffentlichung, Quellen-/Datumsbezug, Kennzeichnung von Annahmen).

Bei projektbezogener Zusammenarbeit mit freien Spezialist:innen werden klare schriftliche Vereinbarungen, Vertraulichkeit und faire Bedingungen sichergestellt.

Künftige Initiativen (6–12 Monate)

- Systematische Dokumentation des jährlichen Tool-Checks
- Jährliche Aktualisierung der veröffentlichten Nachhaltigkeitsprinzipien
- Konsistente Erfassung der Kernkennzahlen (Remote-Anteil, Weiterbildung, Review-Quote, Tool-Check, Datenschutzvorfälle)

Digitale Vertrauens- und Reputationsresilienz

Als branchenspezifischer Nachhaltigkeitsaspekt wird die Stabilität der digitalen Unternehmenswahrnehmung in KI-basierten Such- und Antwortsystemen adressiert. Strukturierte Prüf- und Qualitätsroutinen umfassen eindeutige Profil- und Evidenzsignale, dokumentierte Claim-/Evidence-Checks sowie Human-in-the-Loop-Gates bei KI-gestützten Outputs.

2 Umwelt

2.1 Energie und Treibhausgasemissionen

Energieverbrauch

Der Gesamtenergieverbrauch beträgt 24 MWh. Davon entfallen 4 MWh auf Strom (Ökostrom: Süwag Naturstrom) und 20 MWh auf Brennstoffe (Erdgas 8 MWh, Diesel 12 MWh). Der Stromanteil ist erneuerbar; die Brennstoffe sind nicht erneuerbar.

Energiequelle	Verbrauch (MWh)
Strom (Ökostrom, Süwag Naturstrom)	4
Brennstoffe (Erdgas 8; Diesel 12)	20
Gesamt	24

Energiequelle	Einordnung
Strom: Ökostrom (Süwag Naturstrom)	erneuerbar
Brennstoffe: Erdgas und Diesel	nicht erneuerbar

Treibhausgasemissionen

Die THG-Emissionen werden gemäß dem GHG Protocol (Version 2004) berichtet. Der standortbezogene Ansatz folgt dem Netzfaktor; der marktbezogene Ansatz folgt dem Stromliefervertrag (Ökostrom), woraus sich marktbezogene Scope-2-Emissionen von 0 t CO₂e ergeben.

Scope	Beschreibung	Emissionen (t CO ₂ e)
Scope 1	Direkte Emissionen (Treibstoffe, Heizung)	4,80
Scope 2 (standortbezogen)	Eingekaufter Strom (Netzfaktor)	1,45
Scope 2 (marktbezogen)	Eingekaufter Strom (Ökostrom-Vertrag)	0,00
Scope 3 (geschätzt)	Indirekte Emissionen (Wertschöpfungskette)	2,23
Gesamt (Scope 1 + 2, standortbezogen)	—	6,25
Gesamt (Scope 1 + 2, marktbezogen)	—	4,80
Gesamt (Scope 1 + 2 + 3, standortbezogen)	—	8,48
Gesamt (Scope 1 + 2 + 3, marktbezogen)	—	7,03

Scope-3-Schätzung im Detail

Kategorie	Geschätzte Emissionen
Energie Vorkette	≈ 1,55 t CO ₂ e
Eingekaufte Dienstleistungen / Cloud / IT	≈ 0,50 t CO ₂ e
Geschäftsreisen (Bahn, Hotel, ÖPNV)	≈ 0,18 t CO ₂ e

Geschäftsreisen umfassen ca. 2.000 Personenkilometer Bahn-Fernverkehr pro Jahr und ca. 6 Hotelübernachtungen pro Jahr, ergänzt durch ÖPNV und Taxi.

Die THG-Intensität wird nicht berichtet, da Umsatzerlöse und Bilanzsumme als geschäftlich vertraulich eingestuft werden.

2.2 THG-Reduktionsziele und Klimaschutz

Das Unternehmen hat sich ein Reduktionsziel bis 2030 gesetzt, mit Basisjahr 2025. Der wesentliche Hebel liegt in der Reduktion von Treibstoffverbrauch und dem Wechsel zu Elektromobilität.

Zeithorizont	Ziel
2027 (Zwischenziel)	Diesel-bezogene Fahrleistung –15 % ggü. Basisjahr
2028 (Zwischenziel)	–25 % ggü. Basisjahr + Entscheidungsvorlage Fahrzeugwechsel
2030 (Ziel)	Fahrzeugwechsel auf Elektromobilität, Dieserverbrauch ≈ 0

Maßnahmen

- Reiserichtlinie „Remote-first“ operationalisieren - Vor-Ort nur bei klarer Ergebnisnotwendigkeit
- Terminbündelung und Reiseplanung - weniger Einzel-Fahrten durch gebündelte Vor-Ort-Termine
- Bahn/ÖPNV bevorzugen - für innerdeutsche Termine Bahn als Standardoption
- Dieserverbrauch als Steuerungsgröße erfassen - Minimal-Tracking: km/Jahr oder Liter/Jahr
- Vorbereitung Elektromobilität - Prüfung Ladeoption, Fahrzeugklasse, Leasing vs. Kauf bis 2028

2.3 Klimabedingte Risiken

Physische Gefahren

- Hitzewellen / Extremwetter: kurzfristige Einschränkung der Arbeitsfähigkeit, Terminverschiebungen
- Strom-/Internetstörungen: Unterbrechung digitaler Leistungserbringung

Übergangereignisse

- Steigende Energiepreise / CO₂-Kosten: indirekter Kostendruck
- Wachsende Transparenzanforderungen: höherer Reporting- und Nachweisdruck
- Veränderte Kundenerwartungen: stärkere Nachfrage nach Remote-first und dokumentierten

Standards

Zeithorizont	Risiko	Potenzielle Auswirkung
Kurzfristig (0–12 Mon.)	Extremwetter, Infrastrukturausfälle	Verschobene Umsätze, Abstimmungsaufwand
Mittelfristig (2–5 J.)	Energiepreisvolatilität, ESG-Anfragen	Moderater Margendruck, Doku-Aufwand
Langfristig (>5 J.)	Regulierung, Mobilitätsrestriktionen	Anpassung Prozesse/Angebotsgestaltung

Gesamtrisiko-Einschätzung: gering. Als wissensbasiertes, überwiegend remote arbeitendes Einzelunternehmen bestehen nur wenige physische Vermögenswerte. Maßnahmen wie Remote-first, KPI-Tracking, Backup-Routinen und Tool-Checks reduzieren die Anfälligkeit.

2.4 Umweltverschmutzung

Es bestehen keine gesetzlichen Meldepflichten zu Schadstoffemissionen in Luft, Wasser oder Boden. Als wissensbasiertes, überwiegend remote tätiges Einzelunternehmen entstehen keine prozessbedingten Emissionen dieser Art.

2.5 Wasser

Der Wasserverbrauch beträgt ca. 30 m³ pro Jahr und entsteht ausschließlich durch Büronutzung. Wasserentnahme an Standorten mit hoher Wasserknappheit: 0 m³. Wasserbezogene Risiken werden als gering eingeschätzt.

2.6 Biologische Vielfalt

Der Unternehmensstandort befindet sich in einem urban geprägten Stadtteil. In unmittelbarer Umgebung (Umkreis < 1 km) befinden sich städtische Grünflächen, u. a. der Sinai-Park, der in die unter Naturschutz stehende „Sinai-Wildnis“ übergeht.

Direkte Auswirkungen auf Biodiversität werden als gering eingeschätzt. Praktiken umfassen Digital-First, Reisevermeidung, ressourcensparende Büroorganisation und sorgfältigen Umgang mit Grünflächen im Umfeld.

Im Berichtsjahr wurden 12 Baumpatenschaften im Taunus übernommen (einmalige Finanzierung von Setzlingen in Kooperation mit BVMW FrankfurtRheinMain und Planted; Nachweis durch Urkunden). Die Patenschaften sind dauerhaft angelegt und verstehen sich als freiwilliger Beitrag zum Erhalt und Aufbau lokaler Waldstrukturen. Eine Anrechnung als CO₂-Kompensation oder Reduktion der im Bericht ausgewiesenen Scope-1 bis Scope-3-Emissionen erfolgt nicht.

2.7 Kreislaufwirtschaft und Abfall

Die Grundsätze der Kreislaufwirtschaft werden im Rahmen eines wissensbasierten Einzelunternehmens angewendet:

- Vermeidung: Überwiegend digitale Leistungserbringung und Dokumentation
- Lebensdauerverlängerung: IT-Hardware wird langlebig genutzt (Wartung, Reparatur vor Ersatz)
- Wiederverwendung: Ausgemusterte Geräte werden weitergegeben bzw. einem Second-Life zugeführt
- Recycling: Elektronik und Verbrauchsmaterialien werden über geeignete Wege entsorgt

- Beschaffung: Kriterien Haltbarkeit, Reparierbarkeit und Energieeffizienz

Abfallart	Menge
Gefährliche Abfälle	2 kg
Nicht gefährliche Abfälle	70 kg
Gesamtabfallaufkommen	72 kg

3 Soziales

3.1 Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale

Im Berichtszeitraum waren keine Arbeitnehmer beschäftigt. Das Unternehmen wird als Einzelunternehmen geführt.

Kennzahl	Wert
Festangestellte Arbeitnehmer	0
Befristet Beschäftigte	0
Männliche Arbeitnehmer	0
Weibliche Arbeitnehmer	0

3.2 Gesundheitsschutz und Sicherheit

Kennzahl	Wert
Meldepflichtige Arbeitsunfälle	0
Quote meldepflichtiger Arbeitsunfälle	0
Todesfälle (arbeitsbedingt)	0

3.3 Vergütung und Schulung

Im Berichtszeitraum werden keine Arbeitnehmer beschäftigt. Bei künftigen Beschäftigten wird mindestens der geltende Mindestlohn eingehalten. Tarifvertragliche Abdeckung: 0 %. Als Einzelunternehmer investiert der Inhaber jährlich mindestens 40 Stunden in Weiterbildung.

3.4 Menschenrechte

Das Unternehmen verfügt über einen Verhaltenskodex, der folgende Bereiche abdeckt:

- Verbot von Kinderarbeit, Zwangsarbeit und Menschenhandel
- Nichtdiskriminierung und Chancengleichheit
- Würde, respektvoller Umgang, Schutz vor Belästigung
- Faire Arbeitsbedingungen
- Datenschutz und Vertraulichkeit
- Beschwerde- und Hinweisweg
- Vereinigungsfreiheit und Sozialdialog
- Weiterbildung und Kompetenzentwicklung

Ein Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden ist vorhanden.

Menschenrechtsvorfälle

Im Berichtsjahr wurden keine bestätigten Menschenrechtsvorfälle festgestellt - weder im eigenen Unternehmen noch in der Wertschöpfungskette. Keine Vorfälle in den Bereichen Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Menschenhandel, Diskriminierung oder sonstige.

4 Governance

4.1 Korruption und Bestechung

Im Berichtszeitraum gab es keine Verurteilungen und keine Geldstrafen für Verstöße gegen Korruptions- und Bestechungsvorschriften.

Kennzahl	Wert
Verurteilungen	0
Geldstrafen	0 EUR

5 KPI-Übersicht

Die nachfolgende Übersicht fasst die wesentlichen Steuerungskennzahlen des Unternehmens zusammen:

Ziel	KPI	Zielwert	Bezug
Remote-/Digital-First	Remote-Anteil (%)	≥ 70 %	Klimawandel / Ressourceneffizienz
Qualifizierung	Weiterbildungsstunden/ Jahr	≥ 40 Std.	Eigene Arbeitskräfte
Informationsintegrität	Review-Quote (%)	100 %	Verbraucher & Endnutzer
Tool-Governance	Tool-Check-Quote (jährlich)	100 % (1× jährlich)	Unternehmensführung
Datenschutz	Datenschutzvorfälle	0/Jahr	Unternehmensführung
Wertschöpfungskette	Schriftl. Vereinbarungen	100 %	Freie Spezialist:innen
Elektromobilität	Dieserverbrauch	≈ 0 bis 2030	THG-Reduktion